

News 01 | 2017

Fachbereich Campus Minden

BEREICHE

Bauwesen // Informatik // Praxisintegriertes Studium //

sowie BEREICH

Pflege und Gesundheit

des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit //

Inhalt

- 02 Rückblick
- 09 F&E und Kooperation
- 12 Campus leben
- 13 Und sonst
- 14 Personalia
- 14 Terminvorschau
- 14 Impressum

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Jahr 2017 beginnend soll am Campus Minden ein halbjährlicher Newsletter erstmals über Aktivitäten aus allen hier ansässigen Studiengängen berichten, dessen 1. Ausgabe Sie soeben aufgerufen haben oder in der Hand halten. Er erweitert den bisherigen Alumni-Newsletter, der auf das Bauwesen beschränkt war, um eine Vielzahl neuer Themengebiete und -schwerpunkte.

Damit sind Sie als Aktive, Ehemalige, Freunde und Förderer des Campus Minden nun in der Lage, sich gesamtheitlich über die aktuellen Entwicklungen am Mindener Hochschulstandort zu informieren.

Neu ist weiterhin, dass Sie sich mit Beiträgen, Hinweisen und Meinungen über die Adresse (cm-newsletter@fh-bielefeld.de) direkt an die Redaktion wenden können, um durch eigene Initiative die

Attraktivität des Newsletters steigern zu helfen.

Wir hoffen, dass Ihnen Inhalte und Gestaltung der vorliegenden Erstausgabe zusagen und freuen uns auf zahlreiche und lebendige Reaktionen.

Ihr

Prof. Dr.-Ing.

Uwe Weitkemper

Prodekan des Fachbereichs
Campus Minden/März 2017



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Rückblick

Symposium Intelligente Gebäudetechnologien auf dem Campus Minden

Auf dem 6. Symposium »Intelligente Gebäudetechnologien«, das am 27. 10.16 auf dem Campus Minden der Fachhochschule (FH) Bielefeld stattfand, diskutierten Experten aus Hochschulen, Bau und Handwerk folgende Fragen: Was ist BIM genau? Wie sieht der optimale BIM-Planungsprozess aus? Welche Daten werden benötigt und wie können sie genutzt werden? Und warum ist BIM noch kein Trend im Handwerk, obwohl der heutige Meister bereits BIM-fähige Instrumente benutzt?

Hintergrund: Die Digitalisierung macht auch vor der Baubranche nicht Halt. Mit der digitalen Vernetzung aller am Bau Beteiligten, dem so genannten »Building Information Modeling«, kurz BIM, soll beim Planen, Entwerfen, Errichten und Verwalten von Gebäuden oder Infrastrukturanlagen besser kommuniziert werden. Die Grundidee: Über ein 3D-Modell können von der Planungsphase bis zur Fertigstellung aktuelle Projektinformationen jederzeit ausgewertet werden. Das soll zu einer höheren Sicherheit hinsichtlich Kosten, Terminen und Nachhaltigkeit führen. Soweit die Theorie.

Doch während im benachbarten Ausland schon jetzt die öffentlichen Auftraggeber BIM vorgeben, beginnt in Deutschland gerade erst die Auseinandersetzung mit der Idee einer gemeinsamen, digitalisierten Datenbasis. Über Erfahrungen mit BIM in Dänemark berichtete Dr. Ole Berard, Abteilungsleiter bei der zweitgrößten dänischen Baufirma MT Hojgaard, der sich seit mehr als zwölf Jahren mit dem Thema beschäftigt: In der strategischen Planung des Unternehmens sei fest verankert, bei der technologiegestützten Gestaltung von Bauprozessen ganz vorne dabei zu sein. Das Wertschöpfungspotenzial sei hoch, denn im Vergleich zu anderen Industrien sei das Baugewerbe nicht besonders produktiv. Berard: »Die höchsten Gewinne werden durch Änderungsanträge erzielt. Das wollen wir ändern.« Seine Lösung: »Wir bauen virtuell, bevor wir wirklich bauen.«

In drei Expertenrunden wurden anschließend die Perspektiven der Forscher und Planer, der Anwender und des Handwerks beleuchtet. Die Gesprächsrunden boten auch den 160 Teilnehmern die Möglichkeit, Fragen zu stellen, zum Beispiel wie die Potenziale von BIM für kleinere Unternehmen genutzt werden können. Einig waren sich am Ende alle Beteiligten, dass die Einführung in Deutschland noch Zeit brauche.



Foto: Christian Weische

Dr. Ole Berard von der Firma MT Hojgaard, dem zweitgrößten Baukonzern Dänemarks, erklärte in seinem Vortrag, wie die Firma Bauprozesse gestaltet.

Das Symposium Intelligente Gebäudetechnologien ist ein Projekt im Rahmen des »Regionalen Innovationsnetzwerks menschenzentrierte Umgebung für Leben, Wohnen, Arbeit« und wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert. Initiatoren des Symposiums sind die Fachhochschule Bielefeld, der Kreis Minden-Lübbecke und Energie Impuls OWL.

Weitere Informationen: www.integ-owl.de

FH Bielefeld
University of Applied Sciences

Firmenvertreter kommen zum Unternehmeraustausch an den Campus Minden

Einmal im Semester lädt Marcus Miksch, Leiter des Ressorts wissenschaftliche Weiterbildung und praxisintegrierte und berufsbegleitende Studienkonzepte der Fachhochschule Bielefeld die an den praxisintegrierten Studiengängen beteiligten Unternehmen zu einem Austausch ein.

Am 10. November 2016 wurden rund 40 Firmenvertreter am Campus Minden über neue Entwicklungen des Fachbereichs und der Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen unterrichtet und ihnen wurden studentische Praxisprojekte vorgestellt. Zudem gehören die seit einigen Semestern stattfindenden Führungen durch den Neubau auf dem Campus zum festen Programmpunkt des Unternehmeraustauschs. ➔



Student Petja Kemper (v.l.), Markus Miksch vom Ressort »Wissenschaftliche Weiterbildung«, Student André Nahrwold, Vizepräsident Prof. Dr. Ulrich Schäfermeier und Dekan Prof. Dr.-Ing. Oliver Wetter begrüßten rund 40 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter auf dem Campus Minden.



Den »Kickelec« präsentierten Prof. Dr. Philipp Boysen (v.r.) und André Nahrwold im Elektrotechniklabor.



Hubertus Lübbesmeier (rechts) stellte den Unternehmensvertreterinnen und -vertretern das Maschinenbaulabor und die Kunststoff-Spritzgießmaschine vor.

Rückblick

2016 konnten etwa 5% mehr Praxisplätze durch Studierende besetzt werden als 2015. Und auch für das kommende Jahr gehe die Kurve nach oben: »Das Angebot an Praxisplätzen der Unternehmen ist um etwa ein Viertel größer als im letzten Jahr zur selben Zeit«, berichtete Miksch und stellte die Ergebnisse einer Umfrage unter den mit der FH Bielefeld kooperierenden Unternehmen vor. Zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Weiterbildung waren die Unternehmensvertreter gebeten worden, ihre Wünsche zu inhaltlichen Schwerpunkten und möglichen Modellen anzugeben.

Dekan Prof. Dr.-Ing. Oliver Wetter begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und berichtete aus dem Fachbereich. So erklärte er, warum seit diesem Semester alle neuen Studierenden gemeinsam in einer Erstsemesterbegrüßung auf dem Campus Minden empfangen werden: »Wenn wir zum Beispiel im Bereich der intelligenten Gebäudetechnologien arbeiten wollen, müssen die Studierenden aller Studiengänge zusammenarbeiten. Da ist es wichtig, sich gegenseitig zu kennen und zu wissen, welche Fächer am Fachbereich studiert werden können«, so Wetter zum Auftakt der folgenden Präsentationen.

Als erstes studentisches Projekt wurde diesmal der ›Kickelec‹ vorgestellt. Dies ist ein Kickroller, bei dem der Fahrer – ähnlich wie bei Pedelec-Fahrrädern – elektrisch unterstützt wird. 15 Studierende der Elektrotechnik, des Maschinenbaus und des Wirtschaftsingenieurwesens haben in ihrem sechsten Fachsemester den Kickelec als ein ›Projekt Angewandter Wissenschaft‹ realisiert. »Die Studenten haben sowohl die Hard- und Software als auch die Mechanik selbst entwickelt. Denn es gab keine bereits entwickelten Komponenten, auf die sie hätten zurückgreifen können«, so Prof. Dr. Philipp Boysen, der das Projekt gemeinsam mit Prof. Dr. Volker Becker betreute.

DAS PRAXISINTEGRIERTE STUDIUM

Die Fachhochschule Bielefeld bietet am Campus Minden die praxisintegrierten Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau an.

Haben Sie Beratungsbedarf?

Benötigen Sie noch Informationen oder wünschen Sie ein persönliches Gespräch?

Bitte wenden Sie sich direkt an das Ressort
›Wissenschaftliche Weiterbildung‹:

Marcus Miksch

Interaktion 1

33619 Bielefeld

Tel. +49.521.106-5078

Mobil +49.171.3846292

miksch@fh-bielefeld.de

Rückblick

Absolventenverabschiedung auf dem Campus Minden

Foto: Felix Hüffelmann



Die Jahrgangsbesten jedes Studiengangs wurden bei der Absolventenverabschiedung mit einem Buchpreis geehrt (v.l.): Timo Egemann, Maurice Meyer, Ruben Hockemeyer, Nine Lioba de Jong, Christopher Lauer, Michel Breuer, Jan Ole Stockbrügger, Matthias Gebhardt, Robin Rasch.
[Nicht auf dem Foto ist Fabian Rottstock.]

Erstmals wurden am Freitag, 11. November 2016, **die Absolventinnen und Absolventen der Mindener Studiengänge gemeinsam** in der neuen Mensa auf dem Campus Minden der Fachhochschule Bielefeld **verabschiedet**. Insgesamt 245 Personen haben ihr Studium abgeschlossen, davon 211 in einem Bachelorstudiengang und 34 in einem Masterstudiengang. In jedem Studiengang wurden die Jahrgangsbesten mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

Die Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld, Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu diesem »wichtigen Meilenstein in Ihrem Leben« und wünschte viel Erfolg für den weiteren Lebensweg. »egal, ob es mit einem aufbauenden Studium weitergeht oder ob Sie nun voll in die Berufspraxis einsteigen«, so Schramm-Wölk. Der Einstieg in die Berufspraxis sei für die Absolventinnen und Absolventen in den praxisintegrierten Studiengängen ein »fließender Übergang«, sagte Dekan Prof. Dr.-Ing. Oliver Wetter, denn sie sind im Regelfall schon während der gesamten Studiendauer, also über dreieinhalb Jahre, in einem Unternehmen beschäftigt und werden in den meisten Fällen auch übernommen. »Das praxisintegrierte Studium hat sich zum Erfolgsmodell entwickelt«, so Wetter. Aber auch in den anderen Studiengängen seien die Berufsaussichten zum Teil hervorragend.

Musikalisch begleitet wurden die Feier und der anschließende Empfang vom Karin Peters Quintett.

Auf dem Campus Minden der Fachhochschule (FH) Bielefeld sind insgesamt knapp 1.700 Studierende eingeschrieben. Die Absolventenverabschiedung wurde erstmals in einem so großen Rahmen durchgeführt, da der Gastraum der neuen Mensa genügend Platz dafür bietet. Lediglich die Absolventinnen und Absolventen des dualen Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege (FB 5) werden aus organisatorischen Gründen zu einem anderen Zeitpunkt verabschiedet.

FH Bielefeld
University of Applied Sciences

Rückblick

Mindener Architekturstudenten erfolgreich bei Master-Wettbewerb

Die Architekturstudenten **Christian Corral, Matthias Gebhardt** und **Peter Mathies** vom Campus Minden der FH Bielefeld sind im landesweiten Wettbewerb ›BDA-Masters‹ des Bundes Deutscher Architekten ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert und wurde am 18. November verliehen. Eingereicht haben die Studenten in einem gemeinsamen Bachelorarbeits-Projekt einen Entwurf für den Wohngebäudekomplex ›Wohnen an der Leine‹ in Hannover. Betreut wurde die Arbeit am Campus Minden der Fachhochschule Bielefeld von **Honorarprofessorin Gesche Grabenhorst**. Insgesamt wurden fünf Arbeiten ausgezeichnet.

In der Begründung des BDA für das Projekt der Mindener Studenten heißt es: »Das Projekt überzeugt durch seinen autonomen typologischen Ansatz, der konsequent aus der Umgebung abgeleitet wird. Aus der angrenzenden Gründerzeitstruktur wird der Gegensatz zwischen strenger Fluchtlinie entlang der Straßen und der vor- und zurückspringenden Kubatur der Rückseiten abgeleitet und zum Ideengeber für einen skulpturalen Baukörper (...) Den Verfassern gelingt ein spielerischer Umgang mit dem Skulpturalen, wodurch sich das Gebäude von der Umgebung absetzt und dennoch städtebaulich einfügt. Insgesamt überzeugt die Arbeit durch eine lebendige Gebäudekonfiguration und einen eigenständigen Ausdruck.«

Der BDA Landesverband NRW vergibt jährlich den Studienpreis ›BDA-Masters‹. Mit diesem Preis möchte der BDA besonders begabten Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge Architektur und Städtebau einen Anreiz geben, ein Masterstudium anzuschließen. Zur Teilnahme an dem Auszeichnungsverfahren sind nur solche Bachelorabsolventinnen und -absolventen zugelassen, die ein Masterstudium aufnehmen wollen oder bereits damit begonnen haben. Die Preise werden für herausragende Bachelorarbeiten jeglicher Aufgabenstellung vergeben, die im laufenden oder im vorhergehenden Semester abgeschlossen wurden. Bis zu fünf Preisträger(-teams) pro Jahr erhalten ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.

›Wohnen an der Leine‹: für diesen Entwurf erhielten die Studenten **Christian Corral, Matthias Gebhardt** und **Peter Mathies** den Preis ›BDA Masters‹.



Foto: privat © Ressort Hochschulkommunikation 11/2016

Imagefilm für den dualen Bachelorstudiengang online

Gesundheits- und Krankenpflege studieren?

FILM AB!



Zum Video im YouTube-Kanal der

FH Bielefeld:

<https://youtu.be/Ece5PE5CQKE>

Dank der Mitwirkung vieler Studierender und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Ende letzten Jahres ein bunter Film entstanden, der Eindrücke von Stadt und Studium vermittelt. Der **duale Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege (FB 5)** verknüpft Wissenschaft und Praxis und wird an den beiden Studienorten Bielefeld und Minden angeboten.

FH Bielefeld
University of Applied Sciences

Rückblick

Studierende präsentieren Ideen für Tourismuskonzept der Stadt Minden sowie des Kreises Minden-Lübbecke

16 Studierende des praxisintegrierten Studiengangs **Wirtschaftsingenieurwesen** unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Mohe präsentierten konzeptionelle **Vorschläge für die Optimierung des städtischen Tourismuskonzeptes** im Dezember vergangenen Jahres einer prominent besetzten Jury: Die Stadt Minden war durch Bürgermeister Michael Jäcke, den stellvertretenden Bürgermeister Harald Steinmetz sowie Sigrun Lohmeier für die Wirtschaftsförderung und Achim Naujock für die Stadtplanung vertreten. Die Kultursicht brachte der Leiter des Mindener Museums, Philipp Koch, ein, und Oliver Gubela vertrat den Kreis Minden-Lübbecke. Dr. Jörg-Friedrich Sander von der Minden Marketing GmbH hatte sein Know-how bereits im Vorfeld mit den Studierenden im Rahmen eines Interviews geteilt.

Insgesamt zeigte sich die Jury beeindruckt darüber, welche handfesten Ideen innerhalb der kurzen Zeit entstanden sind: Angefangen von einer ›Tourismusmühle‹, die dabei helfen soll, Ausflüge in

der Region besser zu planen, bis zu einer neuen App, die die Studierenden entwickelt haben, um Interessierte auf die richtige Internetseite zu leiten. Ein besonderes Augenmerk legten die Studierenden darauf, wie sich die Stadt Minden besser mit anderen Akteuren in der Region vernetzen kann. »Ein ganz wichtiger Aspekt«, wie Sigrun Lohmeier und Oliver Gubela befanden.

»Die Zusammenarbeit mit den Studierenden des Campus Minden hat ganz hervorragend geklappt. Wir werden sicher die eine oder andere Idee aufgreifen«, fasste Bürgermeister Michael Jäcke zusammen. Auch für die Studierenden erwies sich das Seminar als Gewinn: »Das war eine tolle Erfahrung«, meinte Annika Kees stellvertretend für den gesamten Kurs. »Es ist eben etwas ganz anderes, wenn man die Möglichkeit hat, die Theorie in einem konkreten Praxisprojekt umzusetzen«, betonte Prof. Dr. Michael Mohe, der sich abschließend bei allen Akteuren für die gute Zusammenarbeit bedankte.



Prof. Dr. Michael Mohe (links) mit den Studierenden und den Juryvertretern.
[Auf dem Bild fehlen Oliver Gubela/Kreis Minden-Lübbecke und Dr. Jörg-Friedrich Sander/Minden Marketing GmbH.]

Foto: privat © Ressort Hochschulkommunikation 12/2016

Rückblick

Mindener Masterstudentin erhält GEFMA-Förderpreis

Einen mit 1.000 € dotierten Förderpreis der German Facility Management Association (GEFMA) erhielt **Silvia Plettenberg** vom Campus Minden. Ihre Abschlussarbeit im Masterstudiengang ›Integrales Bauen‹ der Fachhochschule Bielefeld war eine von 31 eingereichten Arbeiten. Die Jury lobte das »überwiegend sehr hohe Niveau«, wie es in der Pressemitteilung heißt. Neben dem Hauptpreis, der für eine Arbeit zum Thema ›Facility Management 4.0‹ vergeben wurde, vergab die Jury mit 1.000 € dotierte Sonderpreise in den fünf Fachkategorien

- Projektentwicklung,
- Innovationsmanagement,
- Energiemanagement,
- Revitalisierung und
- Nutzerleitfaden.

In der letztgenannten Kategorie wurde Silvia Plettenberg ausgezeichnet. In ihrer Masterarbeit ›**Nutzerhandbuch als Voraussetzung für eine nachhaltige Nutzungsphase von Gebäuden am Beispiel des intelligenten Neubaus am Campus Minden**‹ beschäftigte sie sich intensiv mit dem neuen Hochschulgebäude, das 2015 auf dem Campus Minden in Betrieb genommen wurde.

»Das Ziel der Arbeit bestand darin, anhand des intelligenten Neubaus am Campus Minden ein Nutzerhandbuch exemplarisch zu entwickeln, das diejenigen Informationen enthält, die die Nutzer erwarten und die für den nachhaltigen Betrieb erforderlich sind. Dieses Ziel hat Silvia Plettenberg in der vorgegebenen Zeit erreicht. Die Arbeit ist gut gegliedert: Zu Beginn werden zentrale Begriffe erläutert und die Bedeutung der nutzergerechten Gebäudedokumentation hervorgehoben. Danach wird das Praxisbeispiel vorgestellt. Es werden die konkreten Anforderungen an das Nutzerhandbuch ermittelt. Abschließend wird der Prototyp eines Nutzerhandbuches für das Praxisbeispiel konzipiert und hergestellt. Grundsätzliche Handlungsempfehlungen zur Erstellung von Nutzerhandbüchern werden darüber hinaus formuliert«, so der Erstbetreuer der Arbeit Plettenbergs, Prof. Dr. Ulrich Schramm, in seinem Empfehlungsschreiben an die GEFMA.

Nach 2015 ist es bereits das zweite Mal, dass eine Abschlussarbeit in diesem Masterstudiengang im Kontext des Forschungsschwerpunkts ›Intelligente Gebäudetechnologien unter einem Dach‹ (InteG-F) mit einem Förderpreis ausgezeichnet wurde. Betreut wurden beide Arbeiten von Prof. Dr. Ulrich Schramm, Professor für Technischen Ausbau und Facility Management am Campus Minden, und Prof. Dr. Sybille Reichart, am Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit im Gebiet der Wirtschaftspsychologie tätig.



Silvia Plettenberg, Absolventin des Masterstudiengangs Integrales Bauen am Campus Minden, hat den Förderpreis der GEFMA erhalten. Neben ihr Prof. Dr. Ulrich Schramm, der die Arbeit betreut hat. Der Preis wurde am 23. Februar 2017 im Rahmen der INservFM (Messe für Facility Management und Industrieservice) in Frankfurt verliehen.

Foto: Uta Mosler

F&E und Kooperation

Kooperatives Studium Bauingenieurwesen

In OWL in vier Jahren zum Gesellen und Bauingenieur – so könnte man das Ziel des **kooperativen Studiums Bauingenieurwesen** zusammenfassen. Die Fachhochschule Bielefeld bietet das ausbildungsbegleitende Studium in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und dem Handwerksbildungszentrum (HBZ) Brackwede an. Das neue Konzept verbindet die praktische Berufsausbildung in einem Bauberuf mit dem Bachelorstudium Bauingenieurwesen am Standort Minden der FH.

Das kooperative Studium beginnt mit der Ausbildung: Die Studierenden absolvieren zunächst über 14 Monate einen Teil der überbetrieblichen praktischen Berufsausbildung und besuchen die Berufsschule. Anschließend beginnt das erste Semester an der FH in Minden. Die vorlesungsfreien Zeiten werden genutzt, um die Berufsausbildung weiterzuführen. Nach der Zwischenprüfung im zweiten Semester wird die Berufsausbildung im vierten Semester mit der Gesellenprüfung abgeschlossen. Mit der Bachelorarbeit im sechsten Semester endet planmäßig das Studium.

Folgende Ausbildungsberufe können mit dem Studium kombiniert werden:

- Beton- und Stahlbetonbauer,
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger,
- Maurer,
- Straßenbauer,
- Stuckateur oder
- Zimmerer.

Für interessierte Unternehmen boten FH, HBZ und Handwerkskammer im November Infoveranstaltungen auf dem Campus Minden und in der Handwerkskammer in Bielefeld an.



Weitere Informationen und Faltblatt unter:
<https://www.fh-bielefeld.de/presse/campus-minden/ausbildung-imbauberuf-und-studium-kombinieren>

Kontakte

Studium

Fachhochschule Bielefeld, Campus Minden
Kooperatives Studium Bauingenieurwesen
Studiengangsleiter Prof. Dr. Hans-Georg Gülzow
Artilleriestraße 9, 32427 Minden
Tel. 0571 8385-100
bbw-koop@fh-bielefeld.de
www.fh-bielefeld.de/fb2/bbw-koop

Ausbildung

Handwerksbildungszentrum Brackwede
Markus Ortmann
Fachbereich Bau e.V.
Arnsberger Straße 1-3, 33647 Bielefeld
Tel. 0521 9428438
markus.ortmann@hbz.de
www.hbz.de

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe
zu Bielefeld
Andreas Holz
Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Tel. 0521 5608312
andreas.holz@hwk-owl.de
www.handwerk-owl.de

FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

F&E und Kooperation

FH Bielefeld stellt Studienangebot im BiZ Bielefeld vor



Im Rahmen der jährlich stattfindenden ›Wochen der Studienorientierung‹ in Nordrhein-Westfalen gab Professor Dr. Jörg-Michael Keuntje am 9. Januar den Startschuss für die **FH-Wochen im Bielefelder Berufsinformationszentrum (BiZ)** in der dortigen Agentur für Arbeit. Bis zum 2. Februar stellten Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 27 Studiengänge der Fachhochschule (FH) Bielefeld vor.

Studierende berichteten darüber hinaus über ihr Studium der Mechatronik, des Wirtschaftsingenieurwesens und des Maschinenbaus an der FH Bielefeld. Damit richteten sie sich an Studieninteressierte in Nordrhein-Westfalen und gaben ihnen die Möglichkeit, sich rund um das Thema Studium sowie hier konkret über die FH Bielefeld zu informieren. Seit 2011 bieten das Wissenschaftsministerium, das Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und beteiligte Hochschulen die ›Wochen der Studienorientierung‹ an. Der Campus Minden war vertreten durch:

- Prof. Dr.-Ing. Martin Hoffmann – Informatik (B.Sc.) (M.Sc.),
- Prof. Dipl.-Ing. Bettina Mons – Architektur (B.A.), Bauingenieurwesen (B.Eng.), Projektmanagement Bau (B.Eng.), Infrastrukturmanagement (B.Eng.) und
- Prof. Dr.-Ing. Vanessa Uhlig-Andrae – Praxisintegriertes Ingenieurstudium: Elektrotechnik (B.Eng.), Maschinenbau (B.Eng.), Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.).

F&E und Kooperation

Auftaktworkshop ›Forum Forschung‹

Zum Auftaktworkshop ›Forum Forschung‹ am 16. Februar hatte Prof. Dr. Christian Schröder (Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Transfer) nach Bielefeld eingeladen.

Rund 80 an Forschung und Forschungszusammenarbeit Interessierte fanden sich im Konferenzraum des Bielefelder Fachhochschul-Hauptgebäudes (FHG) ein. Nicht nur um zuzuhören, sondern auch um aktiv mitzugestalten: in fünf Arbeitsgruppen, in denen bis in den Nachmittag hinein eifrig diskutiert wurde und weitere Termine in naher Zukunft verabredet wurden. Prof. Schröder: »Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Hochschule finden sich Vertreterinnen und Vertreter aller Fachbereiche zu einem Workshop zusammen, um über Inhalte, Konzepte und die Vermarktung von Forschung zu sprechen. Das stimmt mich sehr optimistisch. Im Wettbewerb mit anderen Hochschulen wolle man sich künftig besser positionieren«, so Präsidentin Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk ergänzend in ihrer Begrüßung.

Fünf forschungsaktive Professorinnen und Professoren versammelten sich eingangs zu einer Podiumsdiskussion, die von HIS-Mitarbeiter Dr. Georg Jongmanns moderiert wurde. Der Campus Minden wurde dabei durch Prof. Dr. Matthias König vertreten, der sein Forschungsinteresse erfolgreich in den Bereichen Effiziente Programmierung für eingebettete Systeme, Bildverarbeitung und Computer Vision umsetzt. Er ist mit einer eigenen Homepage unter www.iot-minden.de an den Start gegangen, um für erhöhte Sichtbarkeit und Aktualität zu sorgen.

In fünf Arbeitsgruppen fanden sich die Workshop-Teilnehmenden im Anschluss zusammen. Es ging um erste Überlegungen zu den Bedarfen, Chancen und optionalen Wirkungen in den strategischen Feldern ›Rekrutierung und wissenschaftlichen Qualifizierung‹, ›Organisatorische Strukturen‹, ›Networking und F&E-Partnerschaften‹ und ›F&E-Ergebnisse und ihre Verbreitung‹.

Fazit des Forschungs-Vizepräsidenten Schröder: »Nach dieser Auftaktveranstaltung bin ich fest davon überzeugt, dass wir eine speziell auf unsere Hochschule festgelegte Forschungsstrategie entwickeln können, von der alle Fachbereiche und alle Forschungswilligen profitieren.«



Foto: Detlev Grewe-König

Hatte zum ›Forum Forschung‹ eingeladen und bedankte sich für die rege Teilnahme: Prof. Dr. Christian Schröder, der Vizepräsident für Forschung, Entwicklung, Transfer.



Campus leben

Ausstellung ›Wohnraum schaffen 2016‹ im Audimax-Foyer

Die Ergebnisse des Wettbewerbs ›Wohnraum schaffen 2016‹ der Architektenkammer Niedersachsen waren im Februar des Jahres am Campus Minden zu sehen.

In dem zweiphasig offenen Wettbewerb sollten Konzepte entwickelt werden, wie das regionale Baugewerbe schneller und dennoch in angemessener Qualität und Nachhaltigkeit Wohnungen zu bezahlbaren Kosten bauen kann. Dabei sollte das Augenmerk darauf liegen, trotz der bei den Baumaßnahmen gegebenen Dringlichkeit langfristig tragfähige und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Im Wettbewerb wurden die besten realisierbaren Lösungsansätze prämiert, diese sollen von den an der Auslobung beteiligten Partnern mit den Preisträgern beispielhaft errichtet und zur Vervielfältigung und Nutzung durch Dritte in Niedersachsen und Bremen bereitgestellt werden. Das Besondere an dem Verfahren war es, sechs Grundstücke mit konkreten Realisierungsabsichten in einem Verfahren zusammenzubringen und gleichzeitig nach allgemeingültigen, übertragbaren Lösungen zu suchen.

Mit Preisen wurden schlussendlich vier Arbeiten für vier Grundstücke prämiert, die in eine konkrete Realisierung münden sollen. Darüber hinaus wurden acht Arbeiten mit Anerkennungen ausgezeichnet, die Ansätze für Realisierungen in anderen Situationen aufzeigen und von der Wohnungswirtschaft in Zusammenarbeit mit den Verfassern hierfür weiterentwickelt werden können.

Weitere Informationen unter:

www.soziale-stadtbausteine.de

www.youtube.com/watch?v=IGwTw9r9TDo&feature=youtu.be

Kontakt:

Prof. Dr. Andreas Uffelmann

Fachhochschule Bielefeld | Campus Minden

Artilleriestr. 9 | 32427 Minden

Tel. 0571 8385-190

info@soziale-stadtbausteine.de



Bei der Ausstellung handelte es sich um eine Dokumentation des 2016 gestarteten Wettbewerbes, welcher sich mit dem Thema ›bezahlbarer Wohnraum‹ befasste und vorbildliche Beispiele und Konzepte zeigte, welche aus dem Wettbewerb hervorgingen.

Foto: © Soziale Stadtbausteine

FH Bielefeld
University of
Applied Sciences



Und sonst...

Campus Festival Bielefeld kehrt zurück

Foto: Lucie Marsmann



Blick auf die Hauptbühne beim
Campus Festival 2016

Der Campus Bielefeld verwandelt sich am 22. Juni 2017 wieder in eine Open-Air-Kulisse. Musik-Fans dürfen beim 3. Campus Festival Bielefeld wieder auf das Line-Up gespannt sein. Am 1. März stellen die Festival-Partner Universität Bielefeld, Fachhochschule Bielefeld, Bielefeld Marketing und die Vibra Agency den ersten Teil des Programms vor. Das musikalische Angebot wird wieder breit aufgestellt sein und für jeden Geschmack das Richtige bieten – ob Rock, Pop, HipHop, Punk oder Electro.

In den ersten beiden Festivaljahren 2015 und 2016 rockten Top-Acts wie Alligatoah, Gentleman, Sportfreunde Stiller, SDP, Bosse, Moop Mama, Format:B und viele mehr den Campus. Die Festival-Macher haben außerdem mit Bands wie Annenmaykantereit und Milliarden zuverlässig ihr Näschen für Newcomer bewiesen. Das Festival findet wieder auf der großen Rasenfläche zwischen dem Hauptgebäude der Universität und dem Uni-Gebäude X statt. Gespielt wird auf mehreren Open-Air-Bühnen. Anfang März startet der reguläre bundesweite Ticket-Vorverkauf. Zum Start des Sommersemesters Mitte April gehen limitierte

Kontingente mit preisreduzierten Tickets für Studierende, Schülerinnen und Schüler sowie Beschäftigte der beiden Bielefelder Hochschulen in den Verkauf. Die rabattierten Karten gibt es ab diesem Zeitpunkt in der Universität Bielefeld, in der Fachhochschule Bielefeld und in der Tourist-Information Bielefeld zu kaufen.

Weitere Informationen zum Festival unter:
www.campusfestival-bielefeld.de

**3. CAMPUS FESTIVAL
BIELEFELD
DO., 22. JUNI 2017**

FH Bielefeld
University of
Applied Sciences





Judith Peltz neue Leiterin des Akademischen Auslandsamts

Seit Anfang des Jahres ist Judith Peltz als Leiterin im Akademischen Auslandsamt an der Fachhochschule Bielefeld tätig.

Sie absolvierte ein Magisterstudium, das sie in den Fächern Slavistik, Linguistik und Wirtschaftswissenschaften an der

Universität Bielefeld absolvierte. Es folgten ein Auslandsaufenthalt an der Lomonossov Universität in Moskau sowie verschiedene Tätigkeiten in internationalen Organisationen und Hochschulen, unter anderem in Armenien, im Kosovo und in Afghanistan. Weitere Erfahrungen sammelte Judith Peltz beim DAAD in Bonn und zuletzt an der Universität Vechta als Leiterin des International Office. An der FH Bielefeld konnte Judith Peltz direkt durchstarten.

»Ich freue mich besonders, dass ich gleich zu Beginn meiner Tätigkeit an einer von der FH Bielefeld gemeinsam mit der Hochschulrektorenkonferenz durchgeführten Bestandsaufnahme der Internationalisierung mitwirken kann. Sicherlich werden sich daraus viele weitere Entwicklungsperspektiven und Aufgabenfelder für die Internationalisierung ableiten lassen. Es gibt ja im Akademischen Auslandsamt ein sehr erfahrenes und kompetentes Team.«

Terminvorschau am Campus Minden

Fr., 7. April, um 15.00 Uhr Embedded Engineering Gespräche

Prof. Dr. Dr.-Ing. Matthias König
Kontakt/Anmeldung unter:
anmeldung@innovationsgesellschaft.com

Do., 27. April, ab 14.00 Uhr Forschungskolloquium

Weitere Informationen:
britta.leineweber@fh-bielefeld.de

Do., 1. Juni 2017, 14.00 – 17.00 Uhr Hochschulinformationstag 2017

Informieren Sie sich über das Studium am Campus Minden!

Do., 8. Juni 2017 Campusfest Minden

FSR Campus Minden
Infos:
jonas-david.michel@fh-bielefeld.de oder
christian.meinert@fh-bielefeld.de

Impressum

Herausgeber	Fachhochschule Bielefeld/ Fachbereich Campus Minden Artilleriestraße 9 32427 Minden
Redaktion	Prof. Dr.-Ing. Uwe Weitkemper (v.i.S.d.P), Dr. Kathrin Sander cm-newsletter@fh-bielefeld.de <i>Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben.</i>
Gestaltung	Katja Nortmann
Fotos	Fachhochschule Bielefeld/Interaktion 1/ Hochschulkommunikation und andere (siehe Bildnachweise)
Redaktionsschluss nächste Ausgabe	15.08.2017
Erscheinungstermin nächste Ausgabe	etwa 15.09.2017

The image shows a collage of four vertical panels with different color filters: purple, orange, blue, and green. Each panel depicts a different part of the FH Bielefeld campus, featuring large, multi-story buildings and people walking. A large, semi-transparent arrow graphic is overlaid on the bottom half of the image, pointing from the bottom-left towards the top-right.

FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Campus Minden